



Sicherheitsdatenblatt vom 29/7/2011, version 1

1. STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:

Handelsname: DENSIPOL WO 2901

Handelscode: 6340

Produktart und Verwendung: 3

1.2 Hauptverwendungen des Stoffes/ der Zubereitung und nicht empfohlene Verwendungen

1.3 Daten zum Aussteller des Sicherheitsdatenblatts

Lieferant:

Chemipol, S.A. Joan Monpeo,149. 08223 -TERRASSA - (BARCELONA)

Telf: 34-93-7831044 Fax: 34-93-7837580

Sachkundigen Person verantwortlich vom Sicherheitsdatenblatt:

nurianguita@chemipol.com

1.4 Notrufnummer

Chemipol, S.A. Telf: 34-93-7831044 (Workable days 8 - 18h)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffes oder der Zubereitung

Kriterien der Richtlinien 67/548/EG, 99/45/EG und nachfolgender Änderungen:

Keine eigentliche Gefahr bei vorschriftsmäßigem Gebrauch.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Identifizierung der Substanz:

Handelsname: DENSIPOL WO 2901

Produktart und Verwendung: 3

3.2 Zubereitungen

Gefährliche Komponenten gemäß Richtlinie 67/548/EWG und gemäß der Regeln zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Zubereitungen sowie der dazugehörigen Einstufung:

Keine.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.

Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

KEIN Erbrechen auslösen.

Nichts zu essen bzw. zu trinken geben.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.



Bei unregelmäßige oder ausbleibender Atmung künstliche Beatmung anwenden.
Im Falle von Einatmen unverzüglich einen Arzt konsultieren und ihm die Packung bzw. das Etikett zeigen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

4.2 Hauptsymptome und -auswirkungen, sowohl akut als verzögert
Keine

4.3 Angabe der eventuellen Notwendigkeit eines sofortigen Arztbesuchs und einer speziellen Behandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

Keine

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasser

Kohlendioxid (CO₂).

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

5.2 Besondere Risiken des Stoffes bzw. der Zubereitung

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

5.3 Hinweise für die Feuerwehr

Geeignete Atemgeräte verwenden.

Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.

Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Vorbeugemaßnahmen, individuelle Schutzausrüstung und Vorgehensweise bei Notfällen

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

6.2 Vorbeugemaßnahmen für den Umweltschutz

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

6.3 Methoden und Materialien zur Eindämmung und zur Reinigung

Mit reichlich Wasser waschen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Vorbeugemaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung, eingeschlossen eventuelle Inkompatibilitäten

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.



Angaben zu den Lagerräumen:

Ausreichende Belüftung der Räume.

7.3 Besondere Verwendungszwecke

Kein besonderer Verwendungszweck

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Kontrollparameter

DENSIPOL WO 2901 - Index: NA, CAS: NA, EC No: NA

TLV TWA - TLV STEL- VLE 8h- VLE short: Keine.

8.2 Expositionskontrollen

Augenschutz:

Bei normaler Verwendung nicht notwendig. In jedem Fall nach den gängigen Arbeitsrichtlinien arbeiten.

Hautschutz:

Bei normaler Verwendung sind besondere Vorsichtsmaßnahmen nicht notwendig.

Handschutz:

Bei normaler Verwendung nicht notwendig.

Atemschutz:

Bei normaler Verwendung nicht erforderlich.

Wärmerisiken:

Keine

Kontrollen der Umweltexposition:

Keine

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Informationen zu allgemeinen physikalisch-chemischen Eigenschaften

Aussehen und Farbe: 16

Geruch: schwach, substanzspezifisch.

Geruchsschwelle: N.A.

pH: 5-8

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: N.A.

Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: N.A.

Entzündbarkeit Festkörper/Gas: N.A.

Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt: N.A.

Dampfdichte: N.A.

Flammpunkt: N.A.

Verdampfungsgeschwindigkeit: N.A.

Dampfdruck: N.A.

Dichtezahl: 0.9

Wasserlöslichkeit: Nonsoluble

Löslichkeit in Fett: N.A.

Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): N.A.

Selbstentzündungstemperatur: N.A.

Zerfalltemperatur: N.A.

Viskosität: N.A.

Explosionsgrenzen: N.A.

Brennvermögen: N.A.

9.2 Weitere Informationen

Mischbarkeit: N.A.

Fettlöslichkeit: N.A.

Leitfähigkeit: N.A.

Typische Eigenschaften der Stoffgruppen N.A.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität



- Stabil unter Normalbedingungen
 - 10.2 Chemische Stabilität
 - Stabil unter Normalbedingungen
 - 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
 - Kann sich unter Einwirkung von oxidierenden Mineralsäuren entzünden.
 - 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:
 - Unter normalen Umständen stabil.
 - 10.5 Inkompatible Materialien:
 - Keine spezifische.
 - 10.6 Gefährliche Zerfallsprodukte:
 - Keine.
-

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

- 11.1 Informationen zu toxikologischen Effekten
 - Es sind keine toxikologischen Daten über die Mischung verfügbar. Für die Erwägung der toxikologischen Auswirkungen durch die Mischungsexposition muss daher die Konzentration der einzelnen Substanzen berücksichtigt werden.
- Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:

Über die Substanzen sind keine toxikologischen Informationen verfügbar. Siehe auf jeden Fall Abschnitt 3.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

- 12.1 Toxizität
 - Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.
 - Nicht während der Blütezeit verwenden, das Produkt ist für die Bienen giftig.
 - 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit
 - Keine
 - 12.3 Potential der Bioakkumulation
 - N.A.
 - 12.4 Mobilität im Boden
 - N.A.
 - 12.5 Resultate der Einordnungen PBT und vPvB
 - 12.6 Weitere schädliche Effekte
 - Keine
-

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- 13.1 Methoden zur Entsorgung der Abfälle
 - Nach Möglichkeit wiederverwerten. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.
-

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

- 14.1 UN-Nummer:
 - Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
- 14.2 Passender UN-Transport:
 - N.A.
- 14.3 Transportklassen und -gefahren:
 - N.A.
- 14.4 Verpackungsgruppe:
 - N.A.
- 14.5 Umweltrisiken



N.A.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

N.A.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Umweltbelastung:

Nein

15. VORSCHRIFTEN

15.1 Normen zur Gesundheit, Sicherheit und zum Umweltschutz / spezifische Gesetzesregelungen zum Stoff bzw. zur Zubereitung

RL 67/548/EWG (Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe). RL 99/45/EWG (Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen). RL 98/24/EG (Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit). RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte); RL 2006/8/EG. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), Verordnung (EG) Nr. 790/2009.

Wo möglich auf die folgenden Normen Bezug nehmen:

EWG Richtlinie 2003/105/EEC ('Aktivitäten, bei denen es zu gefährlichen Unfällen kommen kann') und nachfolgende Ergänzungen.

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).

15.2 Einschätzung der chemischen Sicherheit

Nein

16. SONSTIGE ANGABEN

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

CCNL - Anlage 1 "TLV für 1989-90"

Weitere konsultierte Bibliografie einfügen

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.